



Protokoll der 82. Mitgliederversammlung

Dienstag, 11. Februar 2014

Die MV beginnt um 18.45 Uhr mit einem kleinen Imbiss, der von den Vorstandsfrauen mit Unterstützung von vier Ehemännern serviert wird. Für diese Hilfe erhalten die Herren eine Flasche Wein als Dankeschön. Wie schon letztes Jahr findet der Lösliverkauf nach dem Essen statt.

Begrüssung

Um 20 Uhr eröffnet Danielle Müller ihre letzte MV als Präsidentin der katholischen Frauengemeinschaft und begrüsst die ehemaligen Präsidentinnen, die Ehrenmitglieder, Präses Pfarrer René Hügin, alle Anwesenden und folgende Gäste: Josianne Nüscheler, Präsidentin des Kantonalverband Baselland, Ivana Ceniviva vom Kantonalverband Baselland, Esther Thurthaler, Präsidentin des Frauenvereins MuttENZ, sowie Trudi Raciti und Barbara Hitz ebenfalls vom Frauenverein.

Anwesend sind 96 Mitglieder, 25 Frauen haben sich entschuldigt.

Totengedenken

Rita Paganini und Sieglinde Weigt gedenken mit Worten aus dem Buch „Bahngleichnisse“ der verstorbenen Mitglieder:

Erna Zeltner-Profos, Yvette Oppe-Allemann, Elisabeth Hell-Kamber, Edwina Gerber.

Mit dem Entzünden der Kerzen gedenken wir auch an die verstorbenen Angehörigen unserer Mitglieder und an die Kranken, die nicht hier sein können.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Nach der Genehmigung der Traktandenliste werden folgende vier Frauen als Stimmzählerinnen gewählt: Andrea Moren, Elisabeth Fricker, Annagret Perren, Trudy Schnieper.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Danielle Müller beschreibt die Aktivitäten des Jahres 2013 chronologisch mit Fotos und kurzen Kommentaren.

16. Januar	Helferinnennacht mit Auftritt einer Flamencotanzgruppe
09. März	27. Frauezmorge: Max Umiker und sein Projekt <i>Probigua</i>

20. März	GV des Kantonalverbandes Baselland in Liestal
09. April	Jahresversammlung des Frauenvereins, 150 Jahre Jubiläum
16. April	MV der KFG mit Aufnahme von 38 Neumitgliedern
22. April	Kulturtreff: Stadtrundgang „Die Hexe von Basel“
08. Mai	Wallfahrt mit der Pfarrei nach Liestal
06. Juni	Delegiertenversammlung des SKF in Solothurn
03. Juli	Wanderplausch – Pick-nick mit Schirm
13. August	Kulturabend: Open-Air-Kino „Life of Pi“
27. August	Jahresausflug der KFG ins Tropenhaus Frutigen
10. September	Präsidentintagung in Oberwil
16. November	28. Frauezmorge: Lisa Catena erklärt den „Wäutfriede“
08. Dezember	Adventsfeier
14. Dezember	1 Mio. Sterne. Lieder, Texte und Kerzen zur Caritas Aktion

Nach wie vor finden die Sprachkurse grossen Anklang, nur der Französischkurs musste mangels Nachfrage storniert werden.

Nicht durchgeführt wurden der Strickkurs, der Blumensteckkurs vor Ostern und kaltes Porzellan modellieren.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

3. Aufnahme von Neumitgliedern

Der Frauengemeinschaft treten 17 Neumitglieder bei. Den Anwesenden überreicht der Vorstand als Willkommensgruss je eine Flasche Essig und Öl aus dem Pfarreiladen.

Im vergangenen Vereinsjahr hatte die KFG vier Austritte, sowie vier Todesfälle zu verzeichnen und zählt zum heutigen Zeitpunkt 375 Mitglieder.

4. Rücktritte/Wahlen

Dieses Jahr sind zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden: die Präsidentin Danielle Müller und die Kassiererinnen Maria Preite.

Pfarrer René Hügin verabschiedet Danielle Müller, die nach fünf Jahren Präsidium zurücktritt. Seit 1990 war Danielle im Vorstand der KFG aktiv, als Kassiererinnen, Aktuarin und zuletzt als Präsidentin. Als unermüdlich, manchmal ‚wirbelhaft‘ beschreibt unser Pfarrer ihr grosses Engagement.

„Wer arbeitet lebt“, „Wer sich öffnet, schenkt Zukunft“, mit diesen Worten von Hans Brunner lobt René Hügin die Leistung von Danielle, welche auch oft hinter den Kulissen tätig war und ohne Dank ihren Beitrag leistete. Die Zeiten haben sich geändert und mit ihnen die KFG, die neue Ideen umgesetzt und Veränderungen mitgetragen hat. Dafür gebührt der Präsidentin ein grosses Dankeschön.

Zum Schluss wünscht René Hügin Danielle weiterhin die Fähigkeit sich wie eine Blume öffnen zu können, um die KFG aus einer anderen, neuen Perspektive zu sehen und zu betrachten.

Die zweite Verabschiedung, welche René Hügin vorstellt, ist jene der Kassiererinnen Maria Preite. Es war ihr stets ein grosses Anliegen die Kasse auf Hochglanz zu führen, was ihr durch ihr klares und genaues Arbeiten stets gelang. Wie eigentlich alle Kassierer, die Pfarrer Hügin bis heute kennengelernt hat, war auch Maria stets bereit Handlungen zu hinterfragen und kritische Fragen nach dem warum?, wozu? und weshalb? zu stellen.

Leider stimmte die Chemie im Vorstand nicht mehr, weshalb Maria Preite ihren Rücktritt einreichte. René Hügin bedauert die Art und Weise der Trennung, die während seiner Abwesenheit stattfand.

Er schliesst seine Rede mit einem weiteren Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Danielle Müller bedankt sich bei René für die gesprochenen Worte und gibt die Rücktritte aus den Gruppen bekannt.

Es sind dies folgende Damen:

Verena Ramseyer Kartenschreiberin

Margret Scheiber und
Esther Franzen „Päcklifrauen“ (für die Löslipreise)

Rita Paganini und
Sieglinde Weigt Totengedenken an der MV

Heidi Bloch
Trudy Schnieper und
Vreni Müller Mittagsclub

Ihnen allen dankt Danielle herzlich für ihr langjähriges Engagement mit 1 Rose.

Wahlen

Nach den Rücktritten von Danielle Müller und Maria Preite müssen eine neue Präsidentin und eine neue Kassiererinnen gewählt werden. Die Leitung der Wahlen übernimmt Präses René Hügin.

Frau Daniela Will wird als neue Kassiererinnen vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Frau Manuela Allegra stellt sich als Präsidentin zur Verfügung und auch sie wird einstimmig gewählt.

5. Ehrungen

An der diesjährigen MV dürfen wir Rosen an fünf Jubilarinnen überreichen, die der KFG seit mehreren Jahrzehnten treu sind.

60 Jahre	Katharina Emmenegger-Studer
50 Jahre	Elisabeth Lustenberger-Winter Anna Neuhaus-Wimmeler Erna Steiner-Fresin
40 Jahre	Rösli Kopp-Jans

6. Kassa-und Revisionsbericht

Nach der Schlussbilanz von 2013 weist die Kasse einen Reingewinn von Fr. 2'216.10 aus.

Die Mitgliederbeiträge sind leicht angestiegen, keine grossen Schwankungen verzeichnen die Beiträge der Kinderkleiderbörse und des Donnerstagsopfer. Der Spendenbetrag ist vergleichbar mit demjenigen der Vorjahre.

Die Revisorinnen Pia Zogg und Maya Melliger haben am 25. September 2013 eine Zwischenrevision durchgeführt. Diese wurde nach dem Rücktritt der Kassiererin Maria Preite notwendig. Die Kasse wurde am 21. September 2013 von Frau Preite vollständig an Frau Danielle Müller und Frau Gondwana von Gatterburg übergeben.

Die Revisorinnen haben daraufhin die Kasse geprüft und festgestellt, dass alles korrekt war. Die Kasse wurde anschliessend der neuen Kassiererin, Frau Daniela Will, übergeben. Am 27. Januar 2014 fand die ordentliche Revision statt. Auch hier wurden keine Differenzen festgestellt und die Revisorinnen Pia Zogg und Monika Zumbrunn bitten die MV den Kassabericht zu genehmigen.

Die Mehrheit der MV genehmigt diesen und wählt Myrtha Berger zur Ersatzrevisorin 2015/2016.

Der Revisorinnenbericht für die ordentliche Revision der Kasse konnte leider nicht rechtzeitig für die MV von beiden Revisorinnen unterzeichnet werden. Dies wird gemäss der Revisorin Pia Zogg unverzüglich nachgeholt.

Es ist festzuhalten, dass vor der Genehmigung des Kassaberichts aus der Versammlung einige kritische Stimmen zum Ablauf der erfolgten Kassaübergabe zu hören sind.

Timea Cosi möchte wissen, warum Monika Zumbrunn als Revisorin fungierte und nicht sie, die als Ersatzrevisorin gewählt war. Der Einsatz einer Ersatzrevisorin wurde nötig, weil sich Maya Melliger für die Schlussrevision nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte.

Danielle Müller erklärt, dass man Aufgrund der Freundschaft zwischen Maria Preite und Timea Cosi und der damals herrschenden Unstimmigkeiten, neue Konflikte vermeiden wollte und deshalb Frau Zumbrunn anfragte.

Es wird auch nachgefragt, warum keine ausserordentliche MV einberufen wurde. Einzelne Mitglieder fordern weitere Erklärungen zum Rücktritt von Maria Preite, aber im Saal macht sich eine gewisse Unruhe bemerkbar, weil andere Mitglieder keine zusätzlichen Informationen dazu wünschen. Die Präsidentin schlägt deshalb vor, Unklarheiten nach der MV direkt mit dem Vorstand zu klären.

Dennoch wird auf Wunsch einzelner Mitglieder das Rücktrittschreiben von Frau Preite vorgelesen.

Andrea Moren meldet sich anschliessend zu Wort und spricht dem Vorstand ihr Vertrauen aus. Sie ist überzeugt, dass in dieser Sache nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt wurde und bittet darum mit der MV fortzufahren.

Ihrem Wunsch wird entsprochen.

7. Wort von Pfarrer René Hügin

Präses René Hügin bedankt sich herzlich bei allen Frauen für die geleistete Arbeit.

In seiner diesjährigen Rede widmet sich unser Pfarrer der Stressbewältigung. In einer Studie des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt kommt zum Vorschein, dass eine alarmierend hohe Anzahl Jugendlicher an psychischen Erkrankungen leidet. Viele Therapien werden angeboten und sind notwendig, aber die Frage nach der Ursache drängt sich auf. Was ist alles krank in unserer Gesellschaft? Stress lauert überall, wir sind permanent gefordert und gefördert – am Ende überfordert? Bleibt unsere Seele auf der Strecke? Unsere Bibel ist voller „Antistressmittel“: schon Jesus zog sich regelmässig zurück, um der Seele Ruhe zu gönnen. Bei Stress schreit unsere Seele förmlich nach Aussteigen – diese Pause, diese Nahrung braucht sie, um gesund zu bleiben. Vergessen wir das nicht.

8. Bericht einer Gruppe

Manuela Allegra stellt ihre Kindergruppe „Die Chlyne unter sich“ vor. Seit April 2013 besteht für Mütter/Grossmütter/Väter und ihre Kinder wieder die Möglichkeit zu einem morgendlichen Treffen in unserem Pfarreiheim. Dieses Angebot wird rege genutzt und geschätzt: Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr singen, malen und spielen die Kleinen in einem geschützten Rahmen und die Mamis haben Gelegenheit sich auszutauschen und zu plaudern.

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

Ein Votum von Doris Gaugler ist noch hängig: An der MV 2013 erhielt der Vorstand den Auftrag einen Gönnerbeitrag für Männer zu bestimmen.

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor einen Beitrag in der Höhe von Fr. 40 pro Jahr zu erheben. Gönner würden dann dieselbe Preise bezahlen wie Mitgliederinnen.

Bei einer Wortmeldung wird vorgeschlagen den Betrag auf *mindestens* Fr. 40 (nach oben frei)festzulegen.

Der Vorschlag wird angenommen mit 63 Ja-Stimmen zu 10 Nein-Stimmen, bei 23 Enthaltungen.

10. Mitteilungen

Die **Wallfahrt** am **28. Mai** führt nach St. Marien in Basel.

Der **Jahresausflug** findet einen Monat später am **18. Juni** statt und das Ziel ist die Insel Mainau. Weitere Informationen folgen.

Der **Wanderplausch** am **9. Juli** feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Agnes Mangold und Irene Hügin haben einen Ausflug in die Flumserberge geplant.

Die nächsten Aktivitäten:

15. Februar	Frauezmorge
26. Februar	Ausflug ins Jüdische Museum
28. Februar	Weltgebetstag

11. Diverses

Die Präsidentin vom Frauenverein Muttenz, Esther Thurthaler tritt zum Mikrofon, um Danielle Müller zu verabschieden. Sie bedankt sich für die wertvolle Zusammenarbeit, lobt Danielles Fähigkeit Neues und Altes zu vereinen und überreicht zahlreiche Geschenke.

Danielle Müller bedankt sich bei Esther Thurthaler und dem Frauenverein. Sie macht auf einen neuen Verein in unserer Pfarrei aufmerksam: **Hope of Life**. Es ist ein Projekt in Indien, das mit Hilfe von Patenschaften und Gönnerbeiträgen die Schulbildung für Mädchen fördert und welches von der KFG mit einem jährlichen Beitrag unterstützt wird.

Als nächste ergreift Josiane Nüscheler das Wort und bedankt sich im Namen des Kantonalverbandes bei Danielle für die geleistete Arbeit. Sie wünscht der abtretenden Präsidentin alles Gute und überreicht ihr einen Büchergutschein.

Zuletzt verabschiedet der Vorstand seine Präsidentin, indem es eine kurze Diashow zeigt und Danielle Müller als Ehrenmitglied aufnimmt. Ein Blumenstrauss und eine Dinnereinladung runden das Ganze ab.

Die Präsidentin Danielle Müller schliesst die Versammlung mit einem Dankeschön an den Vorstand und Präses René Hügin.

Sie übergibt der neuen Präsidentin Manuela Allegra die präsidentiale Wanderbrosche und wünscht ihr alles Gute.

Dank geht auch an alle Mitglieder der FG für ihr Vertrauen und Wohlwollen.

Muttenz, 19. Februar 2014

Fürs Protokoll

Alessandra Gotti